

Presse-Information
19. Februar 2020

BMW Group Werk Dingolfing erprobt vollständig vernetzte Logistik

Erforschung von autonomen, vernetzten und intelligenten
Logistiklösungen +++ Test in Werksumgebung +++
5G-Versuchsnetz

Dingolfing. Autonom, vernetzt und intelligent: Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts erforscht die BMW Group gemeinsam mit drei Partnerunternehmen aus Bayern und unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im BMW Group Werk Dingolfing die Möglichkeiten einer intelligenten Fabrik im Bereich Logistik.

Das Forschungsprojekt „Autonomous and Connected Logistics“ startete offiziell im September 2019 und geht nun in die Praxisphase über. Dabei werden mehrere innovative Produktionstechnologien aus dem Bereich Industrie 4.0 in einem Gesamtkonzept zusammengeführt und unter realen Bedingungen im BMW Group Werk Dingolfing erprobt. Dahinter steht die Vision einer vollvernetzten Produktion, in der autonome Transportsysteme, Logistikroboter und mobile Geräte reibungslos miteinander und dem Leitsystem kommunizieren können.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Mit diesem hochinnovativen Projekt, dessen Fokus auf die Entwicklung von autonomen und vernetzten Logistikprozessen ausgerichtet ist und daher auch den Aufbau eines 5G-Testbeds beinhaltet, präsentiert sich der Standort Dingolfing als Vorreiter im Zukunftsfeld Industrie 4.0. Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsinitiative „Regionalverbünde Autonomes Fahren“ steuern wir rund 3,23 Mio. Euro bei und unterstützen dadurch die bayerische Wirtschaft bei der erfolgreichen Gestaltung des digitalen Wandels. Wir tragen hiermit

Presse-Information
Datum 19. Februar 2020
Thema BMW Group Werk Dingolfing erprobt vollständig vernetzte Logistik
Seite 2

dazu bei, dass Bayern seine Innovationskraft im internationalen Wettstreit vollständig ausschöpft.“

In den letzten Jahren sind im BMW Group Produktionsnetzwerk mehrere Logistiklösungen unabhängig voneinander pilotiert und 2019 mit dem Deutschen Logistik Preis ausgezeichnet worden. Das Forschungsprojekt soll nun die Weiterentwicklung und maximale Vernetzung der einzelnen Logistiklösungen, sowie deren Einbindung in das BMW Produktionssystem, vorantreiben. Die BMW Group beteiligt sich an den Projektkosten mit rund 4,8 Mio. Euro.

Dr. Thomas Irrenhauser, zuständig für Innovationen und Industrie 4.0 im Bereich Logistik und Leiter des Projekts: „Mit der Vernetzung unserer innovativen Logistiklösungen schaffen wir zusätzliche Transparenz über Material- und Maschinenbewegungen und erforschen, wie wir die Potentiale einer vollvernetzten Produktion für die BMW Group Logistik am besten nutzen können“.

5G-Testbed als wichtiger Treiber

Eine entscheidende Rolle für die Vernetzung der unterschiedlichen Logistiklösungen spielt die Erprobung der 5G-Funktechnologie, die im weiteren Projektverlauf im BMW Group Werk Dingolfing als Versuchsnetz einem sogenannten Testbed, aufgebaut werden soll. Mit dem neuen Mobilfunkstandard lassen sich große Datenmengen in kürzester Zeit übertragen. 5G ermöglicht so die Echtzeit-Vernetzung von Maschinen und Anlagen. Im BMW Group Produktionsnetzwerk hat das Joint Venture BMW Brilliance Automotive bereits alle drei Werke flächendeckend mit dem 5G-Mobilfunknetz ausgestattet. Langfristiges Ziel ist es, an allen weltweiten Werksstandorten der BMW Group ein 5G-Netz aufzubauen.

Presse-Information
Datum 19. Februar 2020
Thema BMW Group Werk Dingolfing erprobt vollständig vernetzte Logistik
Seite 3

In weiteren Teilprojekten wird der Einsatz von Logistikrobotern, mobilen Geräten und digitalen Displays im Logistikprozess erforscht und die Vernetzung der verschiedenen Systeme erprobt. Peter Kiermaier, Leiter Logistikplanung im BMW Group Werk Dingolfing: „Mithilfe der neuen Technologien wollen wir außerdem die Transparenz in konventionellen Prozessen erhöhen und die reibungslose Kopplung von manuellen und autonomen Technologien ermöglichen“.

Das Forschungskonsortium setzt sich neben der BMW Group aus drei weiteren bayerischen Unternehmen zusammen: Die m3connect GmbH aus Rosenheim arbeitet an der Bereitstellung eines privaten 5G Netzes im BMW Group Werk Dingolfing, die Stäubli WFT GmbH aus Sulzbach entwickelt und produziert Transportlösungen, die autonom durch die Logistikbereiche manövrieren können. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch das Institut für Engineering Design of Mechatronic Systems & MPLM e.V. – IEDMS e.V.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Benedikt Fischer, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 25449, E-Mail: Benedikt.Fischer@bmw.de

Hanns Huber, Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group
Telefon: + 49 89 382 31181, E-Mail: Hanns.Ha.Huber@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>
E-mail: presse@bmw.de

Presse-Information
Datum 19. Februar 2020
Thema BMW Group Werk Dingolfing erprobt vollständig vernetzte Logistik
Seite 4

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.520.000 Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>